

Wochenende gegen Rassismus



vom 18. – 22. März 2020
in Freiburg



Das Netzwerk respect! und die Solidarity City Bewegung Freiburg laden ein.

Mittwoch | 18. März | 10.00 – 12.00 Uhr | im Glashaus, Rieselfeld

Workshop »Die sieht ja aus wie ich...«

Vorurteilsbewusste Kinderbücher entdecken – mit Nadja Geperth und Magdalena Jäger

Der Workshop sensibilisiert für Vielfalt und Identifizierungsmöglichkeiten in Kinderbüchern und wirkt Diskriminierung entgegen. Theoretische Inputs werden mit der Reflexion von Anschauungsmaterial und eigenen Erfahrungen verbunden. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, Anmeldung unter: magdalena.jaeger@posteo.de

Mittwoch | 18. März | 19.00 Uhr in der TheaterBar im Stadttheater

Eröffnung des Wochenendes gegen Rassismus: »Soirée de la Solidarité«

Freiburg ist solidarisch, vielfältig vernetzt, fair, schwerelos, grün, nachhaltig, engagiert, lebt zusammen, gegen Ausgrenzung, und noch vieles mehr. Freiburg ist auf dem Weg, eine Solidarity City zu werden – einer Stadt für alle und von allen. Damit sind wir nicht allein: in den USA, in Italien, Spanien, Kanada und der Schweiz feiert die Bewegung der Solidarity Cities große Erfolge. An der Soirée de la Solidarité wird das Konzept mit verschiedenen Referent*innen aus unterschiedlichen Städten vorgestellt – und gefeiert! Alle sind eingeladen, mit zu diskutieren und Freiburg solidarisch zu gestalten.



Für musikalische Unterhaltung sorgen die Yankeles mit fröhlicher Klezmer-Musik.

Donnerstag | 19. März | 20.00 Uhr | JosFritz Buchhandlung, Wilhelmstr. 15

Vortrag »Incel – Frauenhass im Internet« von Veronika Kracher

Im April 2018 fuhr der Kanadier Alek Minassian mit dem Auto in eine Menschenmenge, um Rache dafür zu nehmen, dass er noch nie Sex hatte. Sein Vorbild war Elliot Rodger, Held der Incel-Bewegung, der 2014 sechs Menschen tötete und 13 weitere verletzte. »Incel« ist die Kurzform für »Involuntary Celibate« – unfreiwillig im Zölibat Lebende. Diese frustrierten jungen Männer sind keine Einzelfälle, vielmehr ist ihre Ideologie in patriarchalen Verhältnissen verwurzelt. Eine Veranstaltung des Referats gegen Faschismus und JuPP (JugendProjektePlattform)

Freitag | 20. März | 16.00 Uhr | Treffpunkt Johanneskirche

Stadtrundgang »Odyssee durch Freiburg«

Auf der Suche nach Asyl haben Geflüchtete meist einen langen und gefährlichen Weg auf sich genommen. Doch beginnt in einem Land, das Sicherheit gewähren soll, die nächste Odyssee. Wir besuchen Stationen, die Geflüchtete nach ihrer Ankunft durchlaufen müssen und erfahren im Austausch mehr über ihre Lebensumstände hierzulande. Eine Veranstaltung von Aktion Bleiberecht

Freitag | 20. März | 21.30 Uhr | Kommunales Kino, Urachstr. 40

Film »Congo Calling«

Der Osten der Demokratischen Republik Kongo ist eine der ärmsten Regionen der Welt. Hunderte von westlichen Entwicklungshelfer*innen sind vor Ort und wollen die Bevölkerung unterstützen. Unter ihnen Raul, Peter und Anne-Laure. Drei persönliche Perspektiven auf das Zusammenleben und Zusammenarbeiten zwischen Europa und Afrika – und die Frage: Wie hilfreich ist die Hilfe des Westens? Weiterer Termin: Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr



Internationaler Tag gegen Rassismus, Samstag, 21. März 2020

Samstag | 21. März | 11.00 Uhr | Treffpunkt am Rektorat der Uni, Friedrichstr. 39

Stadtrundgang: INorte – Vergessene Vielfalt mit Alexander Sancho-Rauschel und Birgit Heidtke

Welcher »unvergessenen Heimat« gedenkt der Steinklotz am Fahnenbergplatz? Wer trug vor 400 Jahren das größte Risiko, als Hexe ermordet zu werden? Wie kam die große ethnologische Sammlung nach Freiburg? War die Stadtmauer eine schwer bewachte Grenze? Ein Stadtpaziergang mit vielfältigen Antworten.

Samstag | 21. März | 12.00 – 14.00 Uhr | auf dem Platz der Alten Synagoge

»Baden bleibt Bunt!« Aktion und Infostand von Aufstehen gegen Rassismus

Samstag | 21. März | ab 15.00 Uhr | Haus der Begegnung, Habichtweg 48 und Bretterbude Landwasser

Workshops, Konzerte, Party: AUF NACH LANDWASSER! bitte umblättern

Sonntag | 22. März | 14.00 Uhr | Treffpunkt am Brunnen auf dem Platz der Alten Synagoge

Stadtrundgang »Freiburg und die deutsche Kolonialgeschichte«

Auch Freiburger Bürger*innen und Institutionen hatten ihren Anteil am deutschen Kolonialismus, sei es hier vor Ort oder in den Kolonien in Afrika, China und Ozeanien. Der Rundgang führt an Orte von Kolonialausstellungen, Völkerschauen und Aufmärschen bis hin zu Kolonialwarenläden. Er befasst sich mit universitärer Forschung ebenso wie mit den Gruppen der Freiburger Kolonialbewegung und prominenten Kolonialoffizieren. Eine Veranstaltung von freiburg-postkolonial.de

Sonntag | 22. März | 15.30 Uhr | Kommunales Kino, Urachstr. 40

Kinderkino »Paddington 2«

Der kleine, flauschige Bär mit Mantel, Hut und stets gepacktem Koffer wurde weltweit ein beliebtes Symbol gegen die Kriminalisierung von Flucht und Migration. Unter der Oberfläche dieses liebevoll erzählten Familienfilms, schlummert ein Appell an die Menschlichkeit, das Vertrauen in die eigene Empathie und eine deutliche Absage an jede Form von Rassismus.



Sonntag | 22. März | 19.00 Uhr | TheaterBar im Stadttheater

Konzert »Süduferchor«

Im Südufer-Chor singen neue und alte Freiburger*innen Lieder aus aller Welt. Ein Projekt des E-Werks unter der Leitung von Fiona Combosch und Jan F. Kurth. Am Klavier: Yves Arques, Perkussion: Konrad Wiemann

ab 20.00 Uhr |

»Die Mittelmeermonologe«

Ein dokumentarisches Theaterstück über die widerständige Naomie aus Kamerun und Yassin aus Libyen, die sich auf einem Boot nach Europa wiederfinden, ein Stück über brutale 'Küstenwachen' und zweifelhafte Seenotrettungsstellen und über Aktivist*innen, die dem Sterben auf dem Mittelmeer etwas entgegen setzen. Eine Veranstaltung von Wort und Herzschlag, Berlin



Foto: Luca Abbiento

Foto aus: »Paddington 2«

Foto: © Yankeles

Titelfoto Bernadette La Hengst: Christiane Stephan

Auf nach Landwasser!

**Programm
im Haus der Begegnung
und in der Bretterbude
in Landwasser**

Samstag | 21. März |

ab 15.00 Uhr | **Workshops ①**

Kein Platz für extrem Rechte in Veranstaltungen – mit Timm Köhler: Der Workshop bietet einen Überblick über die Möglichkeiten und Schwierigkeiten, rechten Akteur*innen Präsenz auf demokratischen Veranstaltungen streitig zu machen.

Umgang mit diskriminierenden Begriffen – mit der profamilia Freiburg: Unsere Alltagssprache ist geprägt von diskriminierenden Begriffen – welche Auswirkungen haben diese und was können wir dagegen tun?

Radiomachen für Einsteiger*innen – mit Our Voice: Die Our Voice Redaktion von Radio Dreieckland gibt allen, die schon immer mal was mit Medien machen wollten, einen interaktiven Einstieg in die Welt der Freien Radios. Anmeldung erwünscht: ourvoice@rdl.de

Antiziganismus in Freiburg – mit dem Roma Büro Freiburg: 2019 wurden Vorfälle von Diskriminierung, Beleidigung sowie Gewalt in Freiburg plus Umgebung gesammelt und zu einer Studie verarbeitet. Der Roma/Sinti Diskriminierungsbericht 2019 wird vor- und zur Diskussion gestellt.

Was ist Rassismus? mit fernsicht / iz3w: Es werden Definitionen von Diskriminierung und Rassismus vorgestellt und gemeinsam diskutiert, wo und in welcher Form diese uns im Alltag begegnen.

ab 16.30 Uhr |

**Live-Musik von
The Beltroses (Anti-Folk)**

ab 17.00 Uhr | **Workshops ②**

Was ist eine Solidarity City? mit der SC Gruppe Freiburg: Wie könnte eine Stadt aussehen, in der alle Bewohner*innen unabhängig von Einkommen, Herkunft, Geschlecht, Alter usw. am Stadtleben teilnehmen und dieses aktiv mitgestalten können?

Werde Stammtischkämpfer*in gegen Rechts! mit Aufstehen gegen Rassismus: Im Argumentationstraining werden Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, die uns unterstützen, rechten und rassistischen Parolen etwas entgegenzusetzen.

Rechte Szene(n) im Südwesten – mit Lucius Teidelbaum: Der Rechtsruck findet auch in Baden-Württemberg statt. Zu neuen Akteuren wie der »AfD« oder der »Identitären Bewegung«, treten im Südwesten auch verschiedene Formen von Nationalismus 'mit Migrationshintergrund' und die christliche Rechte auf.

Sport- und Spielangebot mit dem kick mobil der step stiftung



The Beltroses

Foto: Klappfeld

ab 18.00 Uhr |

**Internationales Essen
im Haus der Begegnung**

Open Space: Freiburger Gruppen und Initiativen stellen sich vor

Konzert und Party

Cooler Graffitis mit German Africa Insight am Einkaufszentrum Landwasser

21.00 Uhr | **Bernadette La Hengst**

»Jetzt erst recht! Ihr wollt das Volk sein? Häh? Wir sind die Vielen!« Die wunderbare Bernadette La Hengst stellt uns ihr neues Album vor – und rettet die Welt mit Melodien: Von swingenden Popsongs über ausgeflippten Krautrock-Chansons hin zu Arab-Pop und Lovers Soul.



Foto: © Gladbeck City Bombing

23.00 Uhr |

Gladbeck City Bombing

Verstört-blumiger Klang schwimmt irgendwo im unendlich weiten Feld der elektronischen Musikstile.

Im Anschluss | Party auf zwei Floors im Haus der Begegnung

Bretterbuden-Floor: DJ Set von Björn Peng und Techno von der Bretterbude

Ponyhof-Floor: Ist Indie, ist Elektro, ist Pop. Lädt ein: zum Fiasko-Ball. Nimmt Scheuklappen und Sattel am Eingang entgegen und sagt: »It's Easy.«

Gemäß § 6, Absatz 1 des Versammlungsgesetzes schließen wir Mitglieder von AfD, NPD, Republikaner, die Rechte, DVU sowie Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, von allen Veranstaltungen der Reihe aus.

Veranstalter*innen, Kooperationspartner*innen und Sponsor*innen